

Im Tale

Langsam

Volkswaise

p 1. Die Blu - men - glöck - chen klin - gen und ni - cken hold sich zu; *mf* und
mf 2. Es grüßt die jun - ge Er - de des Lich - tes er - ster Strahl, *p* da
f 3. Wie Braut - ge - sang er - schal - let ihr sü - ßes Mor - gen - lied, *f* wie's
pp 4. Da tönt aus blau - er Fer - ne des Sen - ners Alp - horn hin; *p* zu
mf 5. Er steht auf Ber - ges - hö - he und schaut ins tie - fe Tal, *f* da

munt' - re Vö - gel sin - gen, sin - gen: *f* "Wie schön, o Welt bist du!"
 zieht mit ih - rer Her - de, Her - de *mf* die Hir - tin in das Tal.
 durch die Wäl - der hal - let, hal - let, *mf* und duch die Fel - sen zieht.
 Tal zög er so ger - ne, ger - ne, *pp* im Ta - le weilt sein Sinn.
 faßt ihn hei - ßes We - he, We - he, *mf* und Leid und Lust zu - mal.

Delia Helena nach der alten Volkswaise: "Ich stund auf hohen Bergen"